SyncMaster 797MB/997MB

Index

Hauptseite

Hauptseite

Sicherheitsanweisungen
- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

Einführung
- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Unterseite

Aufstellen
- Anschließen des Monitors
- Installieren des Videotreibers
  - Automatisch
  - Manuell
- Installation des Fußes

Anzeige auf dem Bildschirm

Störungssuche
- Checkliste
- Fragen und Antworten
- Selbsttestfunktion

Technische Daten
- Allgemeine
- Voreingestellte Anzeigemodi
- Energiesparfunktion

Information
- Kundendienstzentren
- Bezeichnungen
- Regulatory
- Natural Color
- Autorisierung

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen durch.
Sie sind dazu gedacht, Verletzungen und Sachschaden zu vermeiden.

Warnung/Vorsicht

Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

Bedeutung der Symbole

Verboten

Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

Nicht auseinanderbauen

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

Nicht berühren

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

- Wenn Ihr Monitor klein ist oder wenn dasselbe Bild über längere Zeiträume auf dem Bildschirm ist, könnte es sein, daß Sie aufgrund einer Beschädigung der fluoreszierenden Substanz auf der Innenseite der CDT Nachbilder sehen.

Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.

Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.

Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker aus der Steckdose, ebenso wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.

Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.

Symbole
Strom
Installation
Reinigung
Anderes

Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.

Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.

Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.

Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.

- Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.

Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.

Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die CDT-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.

Benutzen Sie den Monitor nicht ohne den dazugehörigen Fuß.

- Es könnte sonst wegen unzureichender Belüftung zu Funktionsausfall oder Feuer kommen.
- Sollte der Monitor ohne den mitgelieferten Fuß benutzt werden müssen, sorgen Sie auf andere Weise für ausreichende Belüftung.

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der CDT reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.
Reinigen Sie flache Monitoren nicht mit Wasser. Benutzen Sie ein mit Wasser verdünntes, mildes Reinigungsmittel.

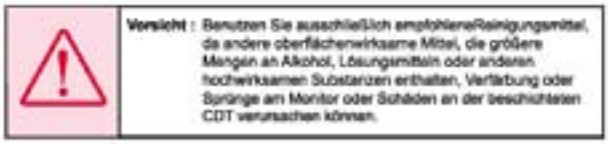
(Einige Reinigungsmittel enthalten erhebliche Mengen an alkoholhaltigen Lösungsmitteln, die das Monitorgehäuse beschädigen (verfärben) oder Sprünge verursachen können. Die Blendschutz- und antistatische Oberflächenbeschichtung auf dem CDT könnte auch beeinträchtigt werden.)

Verdünnen Sie das Reinigungsmittel vor Gebrauch mit Wasser (im Verhältnis 1:10).

Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der beschichteten CDT oder daß das Monitorgehäuse sich auflöst, Sprünge bekommt oder sich verfärbt.
- Empfohlene Reinigungsmittel gibt es bei allen Samsung-Kundendienstzentren zu kaufen.


Vorsicht : Benutzen Sie ausschließlich empfohlene Reinigungsmittel, da andere oberflächenwirksame Mittel, die größere Mengen an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen hochwirksamen Substanzen enthalten, Verfärbung oder Sprünge am Monitor oder Schäden an der beschichteten CDT verursachen können.

Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Monitor.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Für jede Stunde, die Sie in den Bildschirm sehen, sollten Sie Ihre Augen 5 Minuten lang entspannen.

- Damit verringern Sie eine Ermüdung der Augen.

Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.

Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.

Halten Sie den Monitor von magnetischen Substanzen fern.

- Es könnte zu einer Verfärbung des Monitors führen.

SyncMaster 797MB

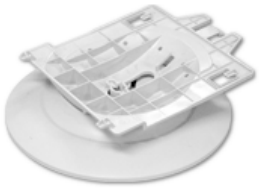
Auspacken
Vorderseite
Rückseite
Unterseite

Monitor und Fuß

(In einige Modellen ist ein Ständer beigefügt.)
Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Netzanschlußkabel

Fuß



Kurzanleitung Installation

Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

Benutzerhandbuch und Treiber-Installations-CD

SyncMaster 997MB

Einführung

- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Unterseite

- **Monitor und Fuß**

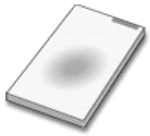
(In einige Modellen ist ein Ständer beigefügt.)
Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

- **Netzanschlußkabel**

- **Fuß**

- **Signalanschluß (Option)**

- **Kurzanleitung Installation**



- **Garantiekarte**
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

- **Benutzerhandbuch und Treiber-Installations-CD**

Einführung

- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Unterseite

1. Menü-Taste	Zum Aufrufen oder Beenden des Bildschirmmenüs.
2. Einstelltasten	Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
3. Eingabetaste (Beenden)	Zur Auswahl des OSD-Menüs.
4. Netzschalter	Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
5. Betriebsanzeige	Diese zeigt Normal- oder Energiespar-Modus an.

Hinweis: Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Einführung
Auspacken
Vorderseite
Rückseite
Unterseite

General
BNC Connectors (Option)

General

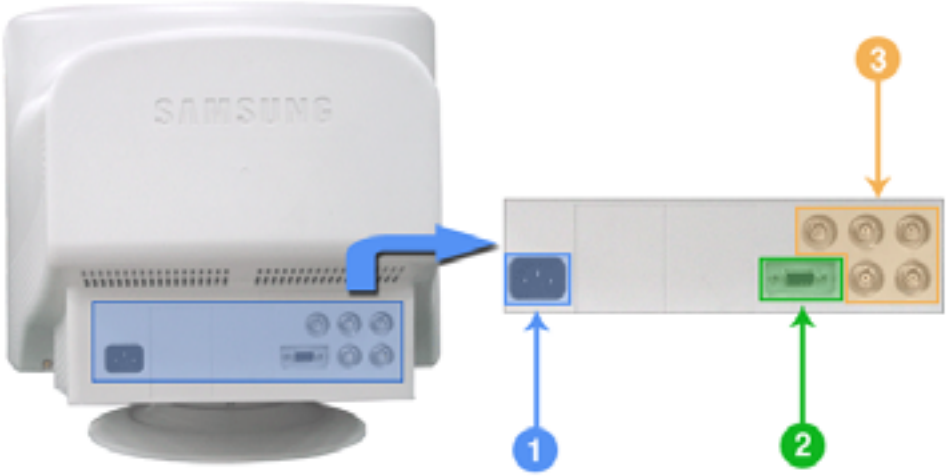
SyncMaster 797MB/997MB

(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)

1. Netzstrombuchse	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
2. Signalkabel	Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.

BNC Connectors (Option)

SyncMaster 997MB

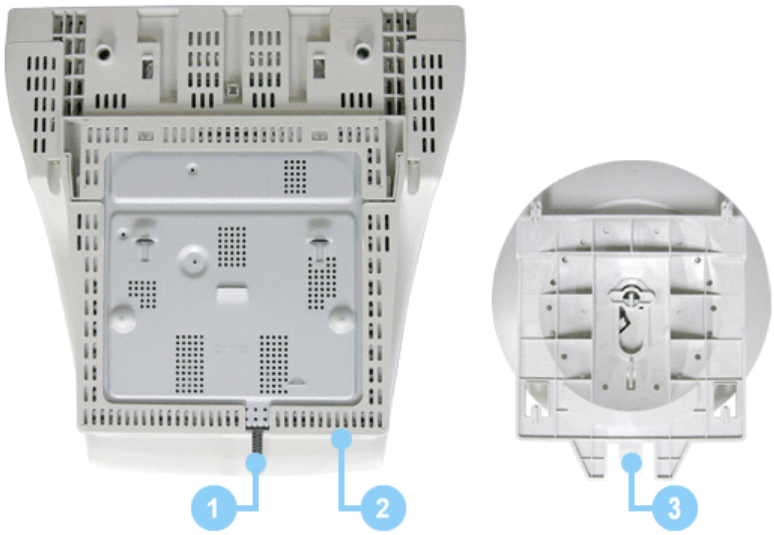


(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)

1. Netzstrombuchse	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
2. Signalkabel	Verbinden Sie den Signalkabel an dem 15-Pin D-Sub Anschluß am hinteren Teil des Monitors.
3. BCN Anschluß (Option)	Verbinden Sie den Signalkabel mit dem BNC Signalanschluß am hinteren Teil des Monitors.

Hinweis: Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.

Auspacken
Vorderseite
Rückseite
Unterseite



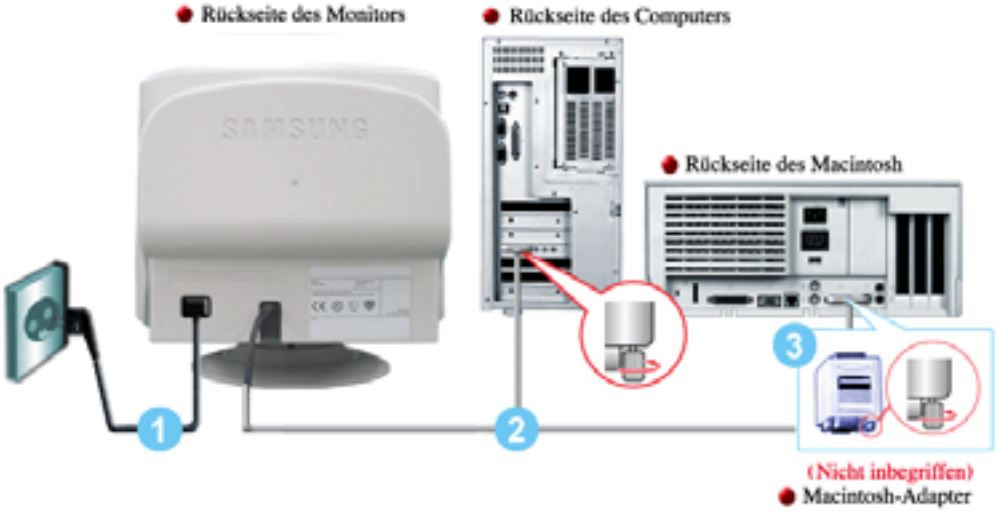
1. Signalkabel	Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.
2. Netzstrombuchse	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
3. Dreh- und neigbarer Fuß	Der Fuß läßt sich vom Monitor abnehmen.

Aufstellen
Anschließen des Monitors
Installieren des Monitortreibers
Installation des Fußes

General
BNC Connectors (Option)

General

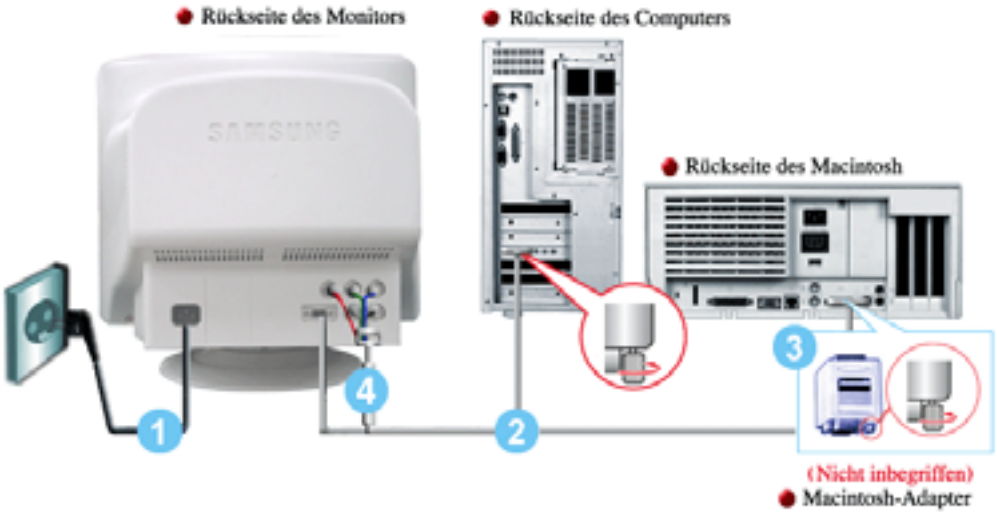
SyncMaster 797MB/997MB



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.
2. Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.
3. Für den Anschluß an einen Macintosh-Computer schließen Sie das Kabel an einen Macintosh-Adapter an und stellen Sie die Stifte am Adapter ein (Adapter nicht inbegriffen). Für einen PC-kompatiblen Computer wird kein Adapter benötigt.
4. Schalten Sie Computer und Monitor ein. Wenn Ihr Monitor ein Bild zeigt, ist die Installation damit abgeschlossen.

BNC Connectors (Option)

SyncMaster 997MB



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.
2. Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte

oder Grafikkarte) des Computers an.

3. Für den Anschluß an einen Macintosh-Computer schließen Sie das Kabel an einen Macintosh-Adapter an und stellen Sie die Stifte am Adapter ein (Adapter nicht inbegriffen). Für einen PC-kompatiblen Computer wird kein Adapter benötigt.
4. Bei Verwendung eines BNC-Anschlusses
   Verbinden Sie den Signalkabel mit dem BNC Signalanschluß am hinteren Teil des Monitors/Computer.
5. Schalten Sie Computer und Monitor ein. Wenn Ihr Monitor ein Bild zeigt, ist die Installation damit abgeschlossen.

Automatisch | Manuell

Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

- Internet-Website : http://www.samsung-monitor.com/ (World Wide)
  http://www.samsungusa.com/monitor/ (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor/ (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

Windows ME

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Windows ME Driver**".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.

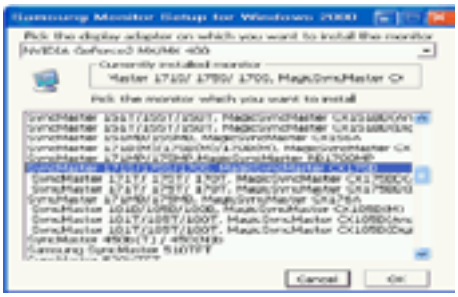
4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.

Warning: Select the monitor name that exactly matches the name printed on the front of your monitor or on the back label. If you select the wrong monitor, restart Windows in the "Safe Mode" and use this CD-ROM again to select the correct monitor.
Cancel
Install

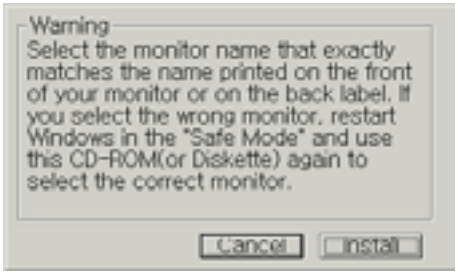
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Windows XP/2000

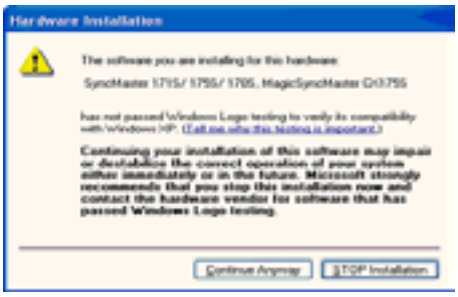
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Windows XP/2000 Driver**".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.



4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.


Warning
Select the monitor name that exactly matches the name printed on the front of your monitor or on the back label. If you select the wrong monitor, restart Windows in the "Safe Mode" and use this CD-ROM(or Diskette) again to select the correct monitor.
Cancel
Install

5. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste.
Dann klicken Sie auf die "OK" Taste.



* Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System. Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage. http://www.samsung-monitor.com/.

6. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Anschließen des Monitors
Installieren des Monitortreibers
Installation des Fußes

Automatisch | Manuell

Windows XP | Windows 2000 | Windows Me | Windows NT | Linux

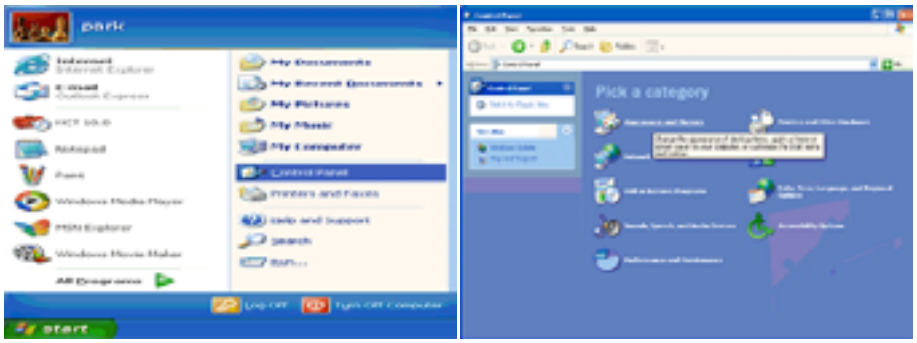
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

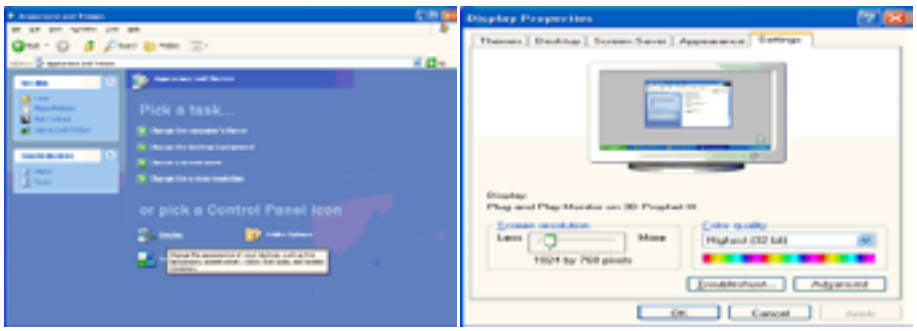
- Internet-Website : http://www.samsung-monitor.com/ (WorldWide)
  http://www.samsungusa.com/monitor/ (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor/ (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

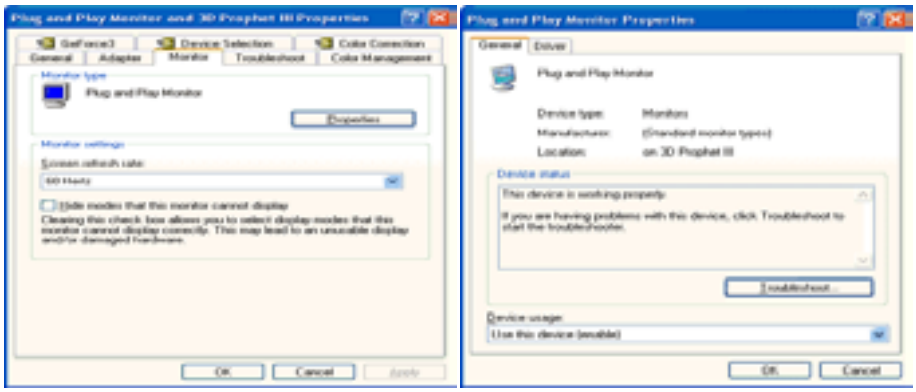
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Start**" ->"**Control Panel**" und dann klicken Sie auf das"**Appearance and Themes**" Icon.



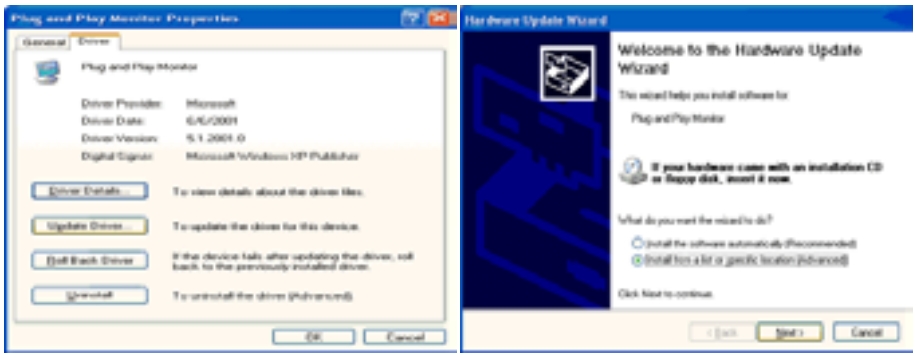
3. Klicken Sie auf das "**Display**" Icon und wählen Sie "**Settings**" an. Dann klicken Sie auf "**Advanced**.."



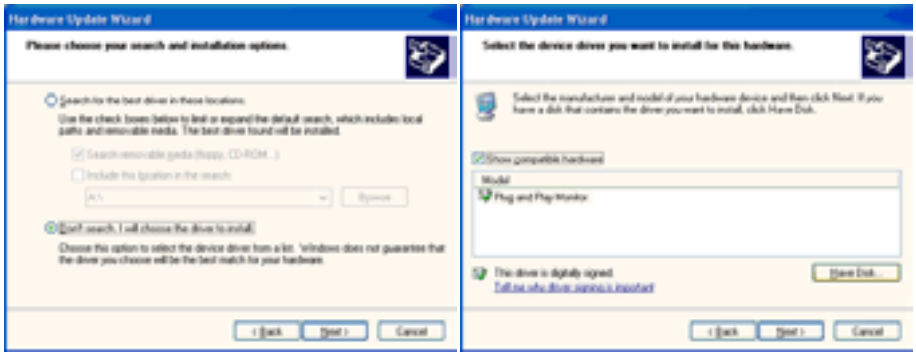
4. Klicken Sie auf die "**Properties**" Taste unter dem "**Monitor**" Menü und wählen Sie "**Driver**" an.



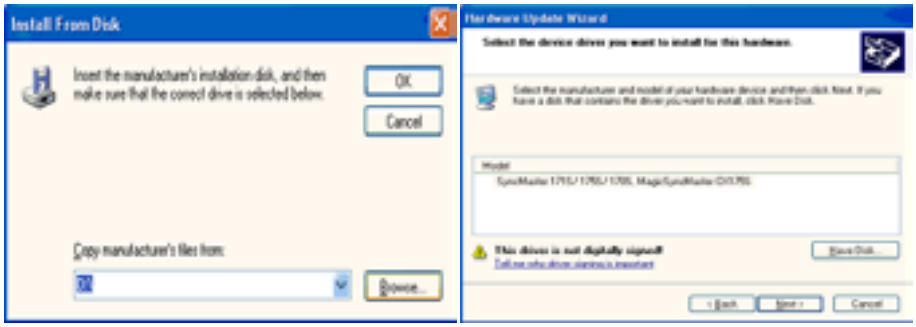
5. Klicken Sie auf "**Update Driver**.." und dann wählen Sie "**Install from a list or**.." an, danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.



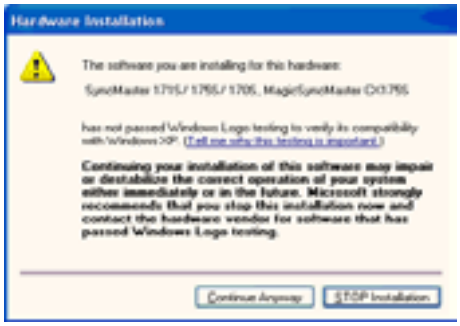
6. Wählen Sie "**Don't search , I will**… ", dann klicken Sie auf "**Next**" und dann auf "**Have disk**".



7. Klicken Sie auf die "**Browse**" Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.

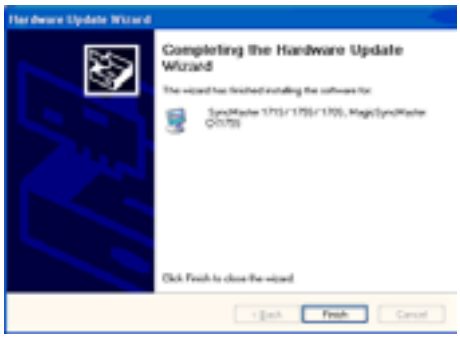


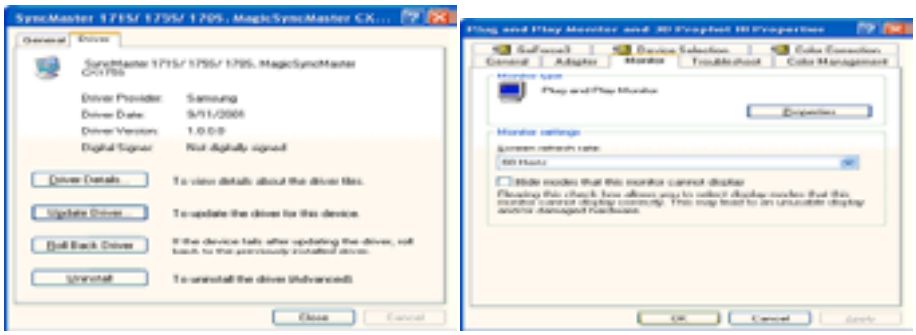
8. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste.Dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.


Hardware Installation
The software you are installing for this hardware:
has not passed Windows Logo testing to verify its compatibility with Windows XP. (Tell me why this testing is important.)
Continuing your installation of this software may impair or destabilize the correct operation of your system either immediately or in the future. Microsoft strongly recommends that you stop this installation now and contact the hardware vendor for software that has passed Windows Logo testing.
Continue Anyway
STOP Installation

Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
*Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage.
http://www.samsung-monitor.com/

9. Klicken Sie auf die "**Close**" Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die "**OK**" Taste.





10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "**OK**"-Taste im "**Diskette einlegen**"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste im "**Benötigte Datei**"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige**"-Icon.
3. Wählen Sie die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "**Erweitert**".
4. Wählen Sie "**Monitor**".
   - Fall1: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   - Fall2: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "**Eigenschaften**"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "**Treiber**", dann auf "**Treiber aktualisieren**", dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "**Weiter**" und dann auf "**Diskette**".
7. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).

8. Klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste, dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "**Fertigstellen**"-Taste, dann die "**Schließen**"-Taste.

    Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "**Ja**"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "**Fertigstellen**"-Taste, dann die "**Schließen**"-Taste.

Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige**"-Icon.
3. Wählen Sie "**Einstellen**" Taste an und klicken Sie auf "**Erweiterte Funktionen**" Taste
4. Wählen Sie die "**Monitor**" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "**Monitor Type**" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "**Treiber lokalisieren**"
7. Gehen Sie auf "**Zeigen Sie die Treibereigenschaften**…."und dann klicken Sie auf die "**Nächste**" Taste.
8. Klicken Sie auf "**Besitze eine Diskette**".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "**OK**".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "**Schliessen**"Taste drücken und klicken Sie auf die "**OK**" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten. (Es können auf dem Bildschirm andere Warnnachrichten erscheinen, dann klicken Sie bitte auf die empfohlene Option für Ihr Monitor.)

Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**", und doppelklicken Sie dann auf "**Anzeige**".
2. Im "**Registrierungsinformation anzeigen**"-Fenster klicken Sie auf die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann auf "**Alle Modi anzeigen**".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("**Auflösung**", "**Anzahl der Farben**" und "**Vertikalfrequenz**") und klicken Sie dann auf "**OK**".
4. Klicken Sie auf die "**Übernehmen**"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "**Test**" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Hinweis: Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der Voreingestellten Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "**Einstellen der Maus**".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "**Tastatur auswählen**".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "**Einstellen des Monitors**".
7. Zuerst stellen Sie eine "**Horizontalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "**Vertikalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "**Modellbezeichnung Ihres Monitors**" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "**fertiggestellt**"
    "**Ausführen**" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

Aufstellen
Anschließen des Monitors
Installieren des Monitortreibers
Installation des Fußes

Dreh-und neigbaren Fußes | Montieren und Abmontieren des Fußes

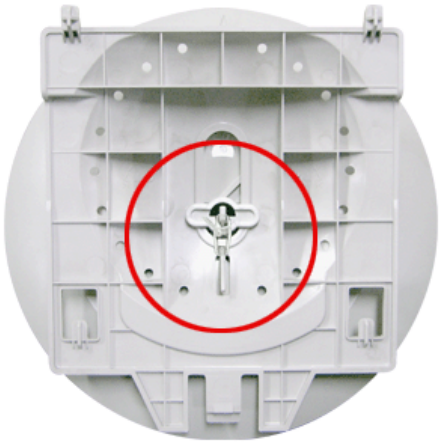
Base inclinable/pivotante

Mit dem eingebauten Sockel können Sie den Monitor in die bequemste Arbeitsposition drehen und/oder neigen.

Hinweis: Der Fuß läßt sich angebracht.

Fixer et Enlever la Base

Wenn der Monitor mit abmontiertem Sockel geliefert wurde, bringen Sie den Sockel wie folgt an.



Entfernen Sie die Plastiksicherung, mit der der Sockel am Monitor befestigt ist.

Montieren des Fußes

1. Stellen Sie den Monitor auf einer ebenen Arbeitsfläche auf den Kopf.
2. Halten Sie die Haken am Fuß an die entsprechenden Schlitze auf der Unterseite des Monitors.
3. Drücken Sie den Fuß auf den Monitor, bis die Haken vollständig in die Schlitze eingeführt sind.
4. Schieben Sie den Fuß in Richtung Vorderseite des Monitors, bis die Verriegelung in die Sperrposition einrastet.
   * Biegen Sie den Schnappverschluß nicht.

Abmontieren des Fußes

5. Drücken Sie die Verriegelung am Fuß zusammen und ziehen Sie nach oben.
6. Schieben Sie den Fuß in Richtung Rückseite des Monitors und heben Sie ihn an, um ihn zu entfernen.

Hinweis: Der Fuß paßt nur in einer Position in die Monitorschlitze.

SyncMaster 797MB

Adjusting Your Monitor

- Einstelltasten
- Direktzugriffsfunktionen
- OSD-Funktionen
- MagicTune ™
- Highlight III

Einstelltasten

1. Zum Aufrufen oder Beenden des Bildschirmmenüs.
2. Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
3. Zur Auswahl des OSD-Menüs.

a. MagicBright2 ™ bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist.

b. Die Highlight Zone ermöglicht ein klares Bild auf den Fernseher, Videokonferenzsystemen oder Fotos, indem eine bestimmte Stelle des Bildes betont wird.

Direktzugriffsfunktionen

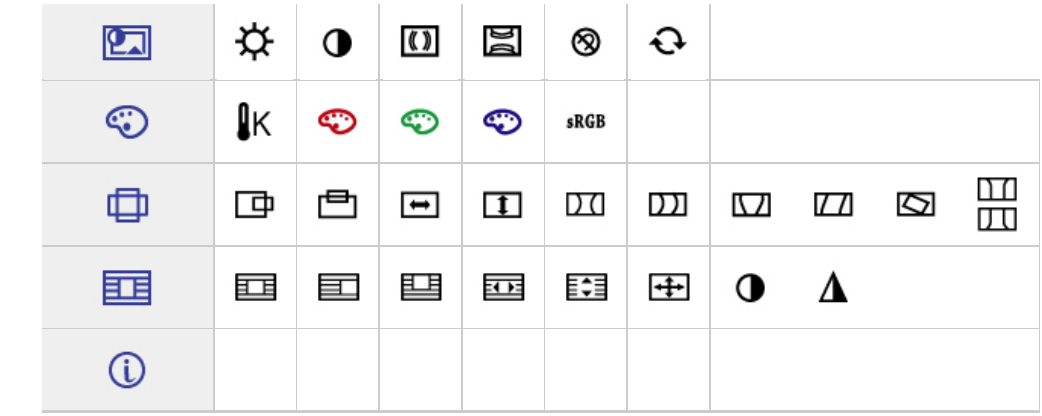
| MagicBright2™ |

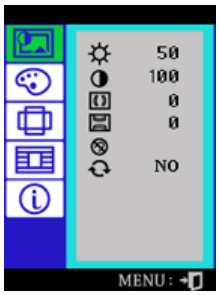
MagicBright2™	TDrücken Sie die MagicBright2™-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.

| Highlight III |

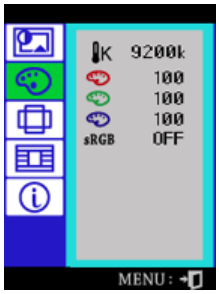
Highlight III	Mit Highlight Zone können Sie eine besonders deutliche und scharfe Wiedergabe für Multimediapräsentationen oder Fotos sicherstellen, indem die Helligkeit in einem bestimmten Bildbereich erhöht wird.

OSD -Funktionen

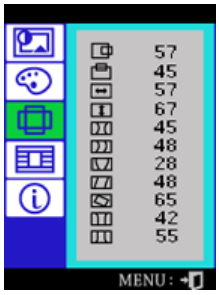




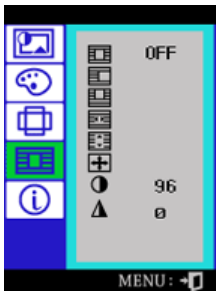
OSD	Inhaltsverzeichnis
	Einstellung der Helligkeit.
	Kontrasteinstellung.
	Ein “Moiré” auf Ihrem Fucus besteht aus konzentrischen Kreisen oder Bögen. Um dieses Muster zu entfernen, benötigen Sie das Fenster Moiré Horizontal.
	Ein “Moiré” auf Ihrem Fucus besteht aus konzentrischen Kreisen oder Bögen. Um dieses Muster zu entfernen, benötigen Sie das Fenster Moiré Vertikal.
	Die Entmagnetisierungsfunktion entfernt Farbunreinheiten, die auf magnetische Induktion zurückzuführen sind.
	Falls Sie “JA” ,gewählt haben, werden alle obenerwähnten Einstellungen rückgesetzt. Die anderen Einstellungen bleiben unverändert. **Vorsicht:** Dieser Befehl stellt alle Daten im Benutzerspeicher zurück auf das aktuelle Taktsignal.



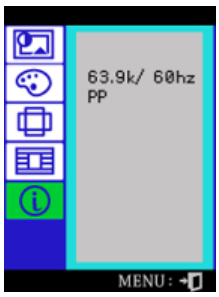
OSD	Inhaltsverzeichnis
K	Farbwerte geben an, wie “warm” die Bildschirmfarben sind. Der Wertebereich geht von 5000 bis 9300.
	Stellen Sie den Rotanteil ein.
	Stellen Sie den Grünanteil ein.
	Stellen Sie den Blauanteil ein.
sRGB	Wenn Sie nach Auswahl des sRGB-Modus die Einstellungen für Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) anpassen, wird der sRGB-Modus beendet.).



OSD	Inhaltsverzeichnis
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die horizontale Bildlage der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die vertikale Bildlage der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Bildbreite der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Bildhöhe der Monitoranzeige zu ändern.
	Regeln Sie die Einstellung Kissen, falls die Bildkanten nach innen oder außen gebogen sind.
	Regeln Sie Kissenausgleich, falls die Bildseiten nach links oder rechts gebogen sind.
	Regeln Sie die Einstellung Trapez, falls die obere oder untere Bildkante zu breit oder zu schmal sind.
	Regeln Sie die Einstellung Parallel, falls das Bild nach links oder nach rechts verzogen ist.
	Regeln Sie Rotation, falls der ganze Bildschirm nach links oder rechts gekippt ist.
	Regeln Sie die Parallelität nach, wenn das Display zu weit links oder rechts sitzt. Regeln Sie die Neigungseinstellung nach, wenn das Display zu weit nach links oder nach rechts geneigt ist.



OSD	Inhaltsverzeichnis
	Zum Ein- und Ausschalten der Highlight-Zone-Funktionsmerkmale. **Hinweis** : Bei Auswahl von "OFF" können keine Highlight-Zone-Merkmale gewählt werden.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone horizontal verschoben.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone vertikal verschoben.
	Mit dieser Funktion wird die Bildbreite der Highlight Zone eingestellt.
	Mit dieser Funktion wird die Bildhöhe der Highlight Zone eingestellt.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone ausgeführt.
	Mit dieser Funktion können Sie den Kontrast der Highlight Zone einstellen.
	Mit dieser Funktion können Sie das Layout der Highlight Zone einstellen.



Bei einer Erstbenutzung des Monitors erscheint auf dem Bildschirm die Einstellungsfrequenz (benutzereinstellung), Operationssignale der Spannung, die Grundfrequenz (grundeinstellung) und die Auflösungsstufe.

SyncMaster 997MB

Adjusting Your Monitor

- Einstelltasten
- Direktzugriffsfunktionen
- OSD-Funktionen
- MagicTune ™
- Highlight III

Einstelltasten

1. Zum Aufrufen oder Beenden des Bildschirmmenüs.
2. Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
3. Zur Auswahl des OSD-Menüs.

a. MagicBright ™ bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist.

b. Die Highlight Zone ermöglicht ein klares Bild auf den Fernseher, Videokonferenzsystemen oder Fotos, indem eine bestimmte Stelle des Bildes betont wird.

Direktzugriffsfunktionen

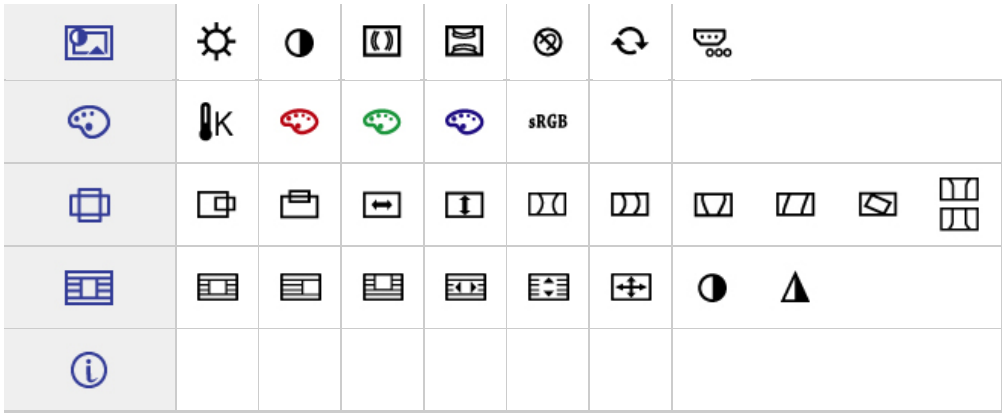
| MagicBright™ |

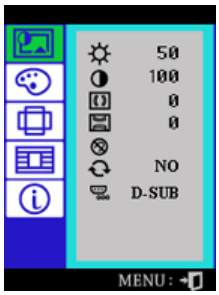
MagicBright2™	TDrücken Sie die MagicBright™-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.

| Highlight III |

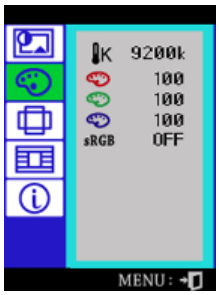
Highlight III	Mit Highlight Zone können Sie eine besonders deutliche und scharfe Wiedergabe für Multimediapräsentationen oder Fotos sicherstellen, indem die Helligkeit in einem bestimmten Bildbereich erhöht wird.

OSD -Funktionen

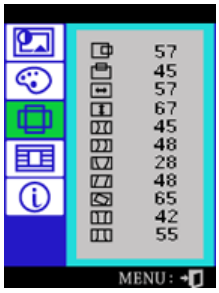




OSD	Inhaltsverzeichnis
	Einstellung der Helligkeit.
	Kontrasteinstellung.
	Ein “Moiré” auf Ihrem Fucus besteht aus konzentrischen Kreisen oder Bögen. Um dieses Muster zu entfernen, benötigen Sie das Fenster Moiré Horizontal.
	Ein “Moiré” auf Ihrem Fucus besteht aus konzentrischen Kreisen oder Bögen. Um dieses Muster zu entfernen, benötigen Sie das Fenster Moiré Vertikal.
	Die Entmagnetisierungsfunktion entfernt Farbunreinheiten, die auf magnetische Induktion zurückzuführen sind.
	Falls Sie “JA” ,gewählt haben, werden alle obenerwähnten Einstellungen rückgesetzt. Die anderen Einstellungen bleiben unverändert. **Vorsicht :** Dieser Befehl stellt alle Daten im Benutzerspeicher zurück auf das aktuelle Taktsignal.
	(Option) Benutzen Sie dieses Menü um zu wählen zwischen dem mit dem BNC-Konnektor verbundenen Input und dem Input vom mit dem D-SUB verbundenen Konnektor. **Anmerkung :** Wenn Sie fertig sind, warten Sie einige Sekunden, bis der Bildschirm gelöscht wird, und dann das Bild vom neuen Signal anzeigt (einem anderen Computer). Um diese Funktion zu benutzen, müssen die beiden Inputs mit einem Kabel verbunden werden.

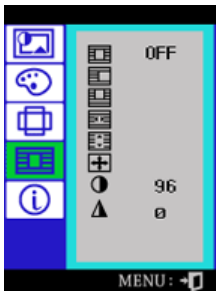


OSD	Inhaltsverzeichnis
K	Farbwerte geben an, wie “warm” die Bildschirmfarben sind. Der Wertebereich geht von 5000 bis 9300.
	Stellen Sie den Rotanteil ein.
	Stellen Sie den Grünanteil ein.
	Stellen Sie den Blauanteil ein.
sRGB	Wenn Sie nach Auswahl des sRGB-Modus die Einstellungen für Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) anpassen, wird der sRGB-Modus beendet.).

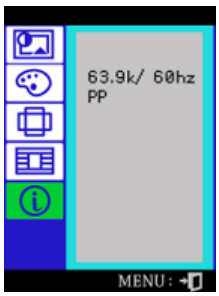


OSD	Inhaltsverzeichnis
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die horizontale Bildlage der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die vertikale Bildlage der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Bildbreite der Monitoranzeige zu ändern.
	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Bildhöhe der Monitoranzeige zu ändern.
	Regeln Sie die Einstellung Kissen, falls die Bildkanten nach innen oder außen gebogen sind.
	Regeln Sie Kissenausgleich, falls die Bildseiten nach links oder rechts gebogen sind.
	Regeln Sie die Einstellung Trapez, falls die obere oder untere Bildkante zu breit oder zu schmal sind.
	Regeln Sie die Einstellung Parallel, falls das Bild nach links oder nach rechts verzogen ist.

	Regeln Sie Rotation, falls der ganze Bildschirm nach links oder rechts gekippt ist.
	Regeln Sie die Parallelität nach, wenn das Display zu weit links oder rechts sitzt. Regeln Sie die Neigungseinstellung nach, wenn das Display zu weit nach links oder nach rechts geneigt ist.



OSD	Inhaltsverzeichnis
	Zum Ein- und Ausschalten der Highlight-Zone-Funktionsmerkmale. **Hinweis**: Bei Auswahl von "OFF" können keine Highlight-Zone-Merkmale gewählt werden.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone horizontal verschoben.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone vertikal verschoben.
	Mit dieser Funktion wird die Bildbreite der Highlight Zone eingestellt.
	Mit dieser Funktion wird die Bildhöhe der Highlight Zone eingestellt.
	Mit dieser Funktion wird die Highlight Zone ausgeführt.
	Mit dieser Funktion können Sie den Kontrast der Highlight Zone einstellen.
	Mit dieser Funktion können Sie das Layout der Highlight Zone einstellen.



Bei einer Erstbenutzung des Monitors erscheint auf dem Bildschirm die Einstellungsfrequenz (benutzereinstellung), Operationssignale der Spannung, die Grundfrequenz (grundeinstellung) und die Auflösungsstufe.

MagicTune™ HILFE

Übersicht

Beschreibung von MagicTune™ ?

Die Monitorleistung ist direkt abhängig von der Grafikkarte, dem Hostrechner, den Beleuchtungsbedingungen und anderen Umgebungsfaktoren. Damit die auf dem dargestellte Bildqualität so optimal wie möglich ausfällt, müssen Sie die Einstellungen entsprechend Ihren Anforderungen anpassen. Leider erweisen sich die manuellen Kontrollen im praktischen Einsatz oft als eine Herausforerung. Damit die richtige Einstellung (Tuning) erreicht wird, ist ein schrittweises Verfahren erforderlich, um die beste allgemeine Bildqualität zur realisieren.

In den meisten Fällen erfordert selbst eine einfache Anpassung der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast eine Navigation durch die zahlreichen Ebenen und Menüs des OSDs, die nicht leicht zu verstehen sind. Es gibt darüber hinaus kein Feedback, das Sie bei der korrekten Einstellungen für den Monitor unterstützen könnte. Mit dem Dienstprogramm MagicTune™ werden Sie durch die Schritte des Tuning-Prozesses geführt. Die Anweisungen wurden bewusst einfach gehalten und es wurden neue Hintergrundmuster für jede Monitorsteuerung entwickelt. Es ist möglich, die Monitoreinstellung für jeden Benutzer zu speichern. Dadurch können die Anzeigeeinstellungen in einer Mehrbenutzerumgebung bequem ausgewählt werden. Ebenso kann ein einzelner Benutzer, mehrere definierte Presets haben, die auf Grundlage von Inhalt und Umgebungslicht erstellt wurden.

Grundlegende Funktionsweise

MagicTune™ist ein Dienstprogramm mit dem die allgemeinen Einstellungen oder das Farbtuning bei Verwenden des Display Data Channel Command Interface (DDC/CI)-Protokolls überwacht werden. Dabei werden alle Monitoreinstellungen von der Software gesteuert. Deshalb ist es nicht mehr nötig, das OSD (Monitor on-screen display) zu verwenden. MagicTune unterstützt Windows 98SE, ME, 2000, NT, XP Home und XP Professional.

MagicTune™ läuft im Hintergrund. Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.

OSD-Modus

Der OSD-Modus gestattet eine einfache Justierung von Monitoreinstellungen, ohne dass vorgegebene Schritte befolgt werden müssen. Sie können den gewünschten Menüpunkt, der eingestellt werden soll, einfach aufrufen.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicTune ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

SAMSUNG DIGITall
everyone's invited

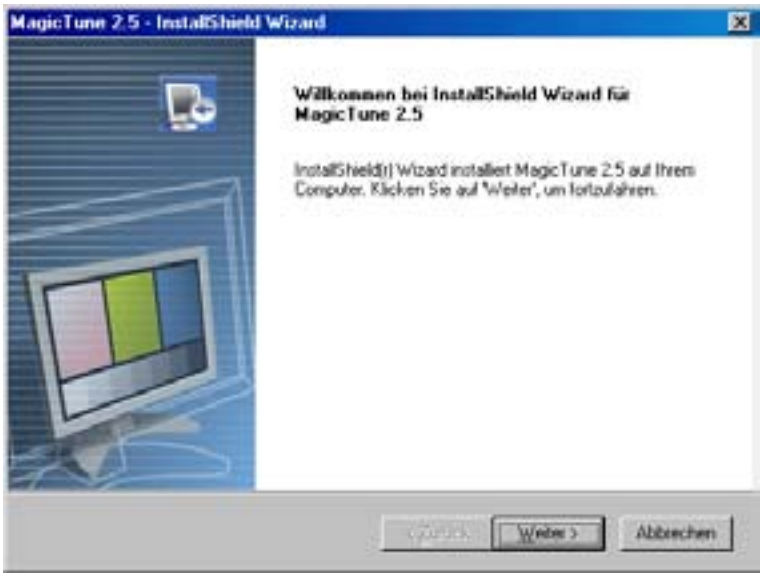
© 2004 SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc. All rights reserved.

MagicTune™ HILFE

Installation

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicTune Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf „Weiter“.

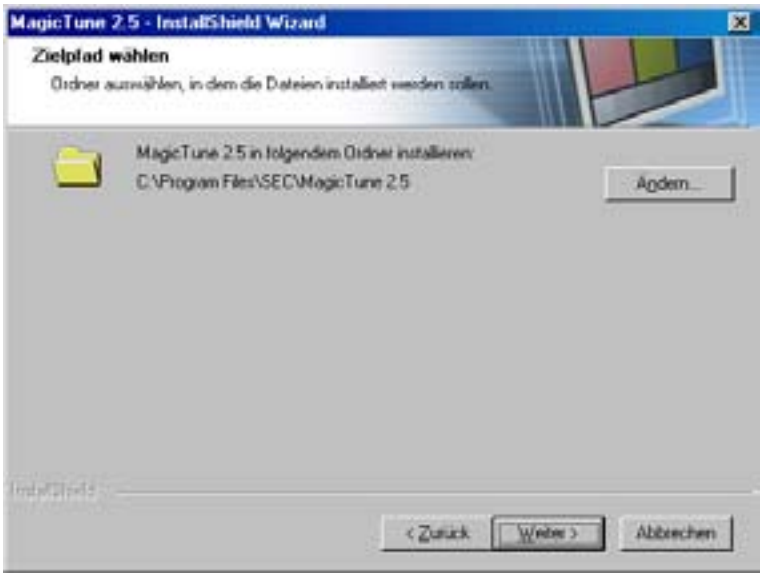
4. Wenn das Fenster des Installationsassistenten erscheint, klicken Sie auf „Weiter“.


MagicTune 2.5 - InstallShield Wizard
Willkommen bei InstallShield Wizard für MagicTune 2.5
InstallShield(r) Wizard installiert MagicTune 2.5 auf Ihrem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Markieren Sie „Ich bin mit den Lizenzbestimmungen einverstanden“ , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.

MagicTune 2.5 - InstallShield Wizard
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie die nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG FÜR DAS SOFTWARE-PRODUKT MagicTune VON SAMSUNG ELECTRONICS
WICHTIG ! AUFMERKSAM LESEN: Dieser Samsung Electronics Endbenutzer Lizenzvertrag ("EULA") ist ein rechtskräftiger Vertrag zwischen Ihnen (als natürliche oder juristische Person) und Samsung Electronics Co., Ltd. ("SAMSUNG ELECTRONICS") in Bezug auf das oben genannte SAMSUNG ELECTRONICS-Produkt. Das SAMSUNG ELECTRONICS-Softwareprodukt kann auch zugehörige Softwarekomponenten, Medien, Druckerzeugnisse und "Online"- oder elektronische Dokumentation ("SOFTWARE-PRODUKT") umfassen. Mit der Installation, dem Kopieren oder der Verwendung des SOFTWARE-PRODUKTS erklären Sie sich mit den
Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden.
Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung nicht einverstanden.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6. Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicTune Programm installiert werden soll.

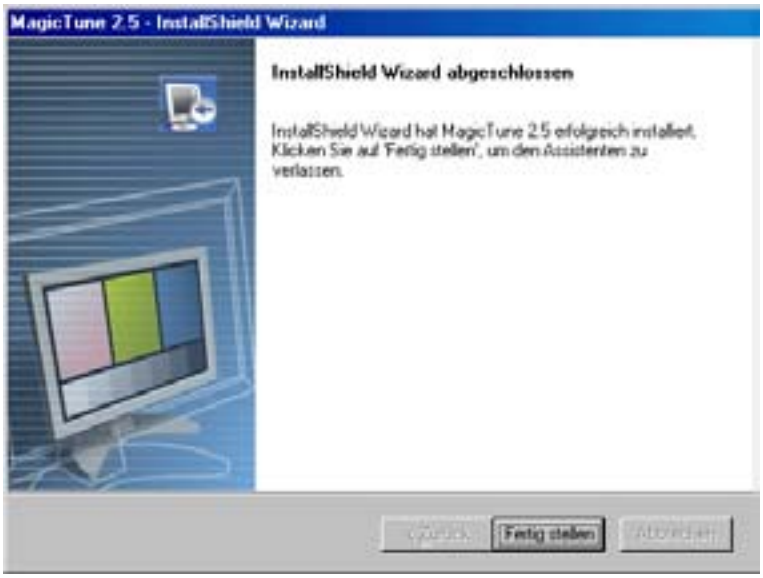


7. Klicken Sie auf „Installieren”.

MagicTune 2.5 - InstallShield Wizard
Bereit zur Installation des Programms
Der Assistent ist zur Installation bereit.
Klicken Sie auf 'Installieren', um mit der Installation zu beginnen.
Wenn Sie die Installationseinstellungen überprüfen oder ändern möchten, klicken Sie auf 'Zurück'. Klicken Sie auf 'Abbrechen', um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

8. Das Fenster „Setup-Status” erscheint.

9. Klicken Sie auf „Abbrenchen “.


MagicTune 2.5 - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard abgeschlossen
InstallShield Wizard hat MagicTune 2.5 erfolgreich installiert.
Klicken Sie auf 'Fertig stellen', um den Assistenten zu
verlassen.
Fertig stellen

10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicTune 2.5 auf Ihrem Desktop.

Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.

Je nach den Spezifikationen des Computersystems oder Monitors erscheint manchmal das MagicTune -Ausführungssymbol nicht. Drücken Sie in diesem Fall die Taste F5.

11. Wenn die Installation erfolgreich war, erscheint das folgende Fenster.

12. Die folgende Fehlermeldung weist darauf hin, dass Ihr Computer eine Grafikkarte verwendet, die nicht von MagicTune unterstützt wird.

MagicTune
Diese Version von MagicTune unterstützt das
mitgelieferte Anzeigegerät nicht. Installieren Sie
eine neuere Version des Grafikkartentreibers.

Probleme bei der Installation

Die Installation von MagicTune 2.5 kann von solchen Faktoren wie Grafikkarte, Motherboard und Netzwerkumgebung beeinflusst werden. Sollten Probleme bei der Installation auftreten, schlagen Sie bitte unter „Problembehebung“ nach.

Systemanforderungen

Betriebssysteme

- Windows 98 SE
- Windows Me
- Windows NT
- Windows 2000
- Windows XP Home Edition
- Windows XP Professional

Hardware

- 32 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- 25 MB Festplattenspeicherplatz oder mehr

* Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicTune ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

SAMSUNG DIGITall
© 2004 SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc. All rights reserved.

MagicTune™ HILFE

Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.

- **Je nach den Spezifikationen des jeweiligen Monitors stimmt das Erscheinungsbild des OSD-Modus möglicherweise nicht mit den Erläuterungen im Handbuch überein.**

OSD-Modus

Der OSD-Modus vereinfacht die Durchführung von Einstellungen auf allen Monitoren. Wird am oberen Rand des Programmfensters eine Registerkarte ausgewählt, werden die Untermenüpunkte für die Einstellung angezeigt. Jede Registerkarte enthält eine Liste mit Menüs. Für eine schnelle Anpassung der Monitoreinstellungen erlaubt der OSD-Modus einen einfachen und komfortablen Zugriff auf alle Registerkarten und Untermenüpunkte.

Schaltflächen

OK	Übernimmt sämtliche Änderungen und beendet MagicTune.
Zurücksetzen	Setzt die auf der aktiven Registerkarte angezeigten Monitorwerte auf die vom Hersteller empfohlenen Werte zurück.
Abbrechen	Beendet MagicTune, ohne die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen. Wenn Sie keine Änderungen auf der Registerkarte vorgenommen haben, werden durch Anklicken von „Cancel“ keine Aktionen bewirkt.

Die Registerkarte Bild

Diese Registerkarte gestattet Ihnen, die Bildschirmeinstellungen auf die gewünschten Werte zu setzen.

◉ Helligkeit ○ Kontrast ○ MagicBright	

Helligkeit	Macht den gesamten Bildschirm heller oder dunkler. Ist die Helligkeit nicht richtig eingestellt, können die Detaildaten der Bilder in dunklen Bereichen verloren gehen. Passen Sie die Helligkeit an, um optimale Betrachtungsbedingungen zu schaffen.
Kontrast	Stellt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bereichen auf dem Bildschirm ein. Bestimmt die Schärfe der Bilder.
MagicBright™	TDrücken Sie die MagicBright-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.- Zur Auswahl stehen vier verschiedene Modi. • Größer 19 Zoll 1. Text: Für Unterlagen, Tabellen und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. 2. Internet: Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. 3. Spiel: Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. in einem Spiel. 4. Unterhaltung: Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VCD. • Kleiner 19 Zoll 1. Text: Für Unterlagen, Tabellen und alle Arbeiten mit umfangreichem

Text.

2. Internet: Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken.
3. Unterhaltung: Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VCD.

Die Registerkarte Farbe

Hier wird die „Wärme“ der Bildschirmfarben eingestellt.

Farbton | Farbanpassung

Farbton	Sie können den Farbton ändern. • Warm - Normal - Kalt • Benutzerdefiniert
Farbanpassung	Passt die Bildschirmfarben an. Sie können die Bildschirmfarben nach Ihren persönlichen Wünschen anpassen und den von Ihnen gewünschten Farbanteil einstellen. • R - G - B • sRGB

Die Registerkarte Geometrie

Passt die Werte für Position , Größe und Drehung an.

Geometrie 1
◉ Drehung ○ Größe ○ Position

Geometrie 2
○ Kissenverzerrung ○ Krümmung ○ Trapezoid ○ Parallel

Sonstiges
○ Moire ○ Entmagnetisieren ○ Sidepin Corner Top
○ Sidepin Corner Bottom ○ Pinbalance Corner Top
○ Pinbalance Corner Bottom

Geometrie 1	Passt die Werte für Position (Bildlage), Size (Größe) und Rotation (Rotation) an. • Position • Größe • Drehung
Geometrie 2	Passt die Werte für Kissenverzerrung , Krümmung, Trapezoid und Parallel an. • Kissenverzerrung • Krümmung • Trapezoid • Parallel
Sonstiges	Passt die Werte für Moire, Entmagnetisieren, Si Eckenkorrektur oben und Krümmung obere an. • Moire • Entmagnetisieren • Si Eckenkorrektur oben • Eckenkorrektur unten • Krümmung obere Ecke • Krümmung untere Ecke

Die RegisterkarteOption

Sie können MagicTune mithilfe der folgenden Optionen konfigurieren.

Voreinstellung	Öffnet das Dialogfenster für Vorzugseinstellungen. Die benutzten Vorzugseinstellungen sind mit einem „V“ im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Zum Ein- oder Ausschalten einer Vorzugseinstellung setzen Sie den Cursor auf das Kästchen und klicken es an. • System-Tray aktivieren. - Um die MagicTune Menüs aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol im [System-Tray]. Die Menüs werden nicht angezeigt, wenn die Auswahl von [Enable System Tray] unter [Options] - [Basic Settings] rückgängig gemacht wurde. • Sprache wählen – Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache des Bildschirmmenüs (OSD).

Registerkarte Support

Auf dieser Registerkarte werden die Asset ID und die Versionsnummer des Programms angezeigt. Außerdem kann von hier aus die Hilfe-Funktion aufgerufen werden.

	Wenn Sie Hilfe bei der Installation oder Ausführung von MagicTune benötigen, besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite oder klicken

Hilfe	Sie hier, um die Hilfe-Dateien (Bedienungsanleitung) zu öffnen. Die Bedienungsanleitung wird in einem Browser-Fenster geöffnet.
Anlagen-ID	Öffnet ein Informationsfenster, das das Herstellungsdatum des Monitors angibt.
Version	Zeigt die Versionsnummer von MagicTune.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicTune ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.
SAMSUNG DIGITall
everyone's invited
© 2004 SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc. All rights reserved.

MagicTune™ HILFE

Deinstallation

Das MagicTune Programm kann nur über „Programme hinzufügen oder entfernen“ unter Software in der Windows Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um MagicTune zu entfernen.

1. Klicken Sie in der [Task-Leiste] auf [Start] -> [Einstellungen] -> [Systemsteuerung] > [Software]. Wenn das Programm unter Windows XP läuft, klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung] -> [Software].
2. Klicken Sie im Fenster [Software] auf das Symbol „Programme hinzufügen oder entfernen“.
3. Scrollen Sie im Fenster „Programme hinzufügen oder entfernen“ nach unten, um „MagicTune” zu wählen. Klicken Sie darauf, um es zu markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“, um das Programm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf „Ja“, um die Deinstallation zu starten.
6. Warten Sie, bis das Dialogfenster „Deinstallation abgeschlossen“ erscheint.

Besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite für technischen Support der MagicTune Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicTune ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

SAMSUNG DIGITall
everyone's invited

© 2004 SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc. All rights reserved.

MagicTune™ HILFE

Problembehebung

MagicTune funktioniert u. U. nicht, wenn der Monitor ausgetauscht oder der Treiber der Grafikkarte während des Betriebs von MagicTune aktualisiert wurde. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte das System neu.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune nicht ordnungsgemäß funktioniert.

* Die MagicTune-Funktion ist nur wirksam bei PCs (VGA) mit einem Windows-Betriebssystem, das Plug-and-Play unterstützt.

*** Ob Ihr PC die MagicTune-Funktion unterstützt, können Sie wie folgt feststellen (unter Windows XP):**

Systemsteuerung -> Leistung und Wartung -> System -> Hardware -> Geräte-Manager -> Monitore. Wurde der Plug-and-Play-Monitor gelöscht, müssen Sie mit dem Hardware-Assistenten den 'Plug-and-Play-Monitor' suchen.

* Wenn BNC als Signalquelle verwendet wird, steht die MagicTune-Funktion nicht zur Verfügung. Aktivieren Sie die MagicTune-Funktion über den D-Sub-Anschluss. (BNC ist optional - Größer 19 Zoll)

Besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite für technischen Support der MagicTune Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicTune ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

SAMSUNG DIGITall
everyone's invited™

© 2004 SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc. All rights reserved.

Automatische Erkennung
Manuelle Erkennung
- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Mit Highlight Zone können Sie eine besonders deutliche und scharfe Wiedergabe für Multimediapräsentationen oder Fotos sicherstellen, indem die Helligkeit in einem bestimmten Bildbereich erhöht wird.

Highlight Zone III besteht aus einer Kombination aus Hardware und Software, die auf der patentierten Technologie von SEC aufbaut

Das Programm unterstützt eine benutzerfreundliche Oberfläche und hebt den Teil von Multimedia-Programmen hervor, der zur Wiedergabe von Video-Daten genutzt wird. Dabei wird der entsprechende Bereich entweder automatisch erkannt oder durch Ziehen mit der Maus definiert.

Die Highlight Zone gestattet eine optimale Darstellung bewegter Bilder. Es kann aber passieren, dass Text in der Highlight Zone verschwommen erscheint.

SyncMaster 797MB

Automatische Erkennung

Manuelle Erkennung

- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Mit Highlight Zone können Sie eine besonders deutliche und scharfe Wiedergabe für Multimediapräsentationen oder Fotos sicherstellen, indem die Helligkeit in einem bestimmten Bildbereich erhöht wird.

Highlight Zone III besteht aus einer Kombination aus Hardware und Software, die auf der patentierten Technologie von SEC aufbaut

Das Programm unterstützt eine benutzerfreundliche Oberfläche und hebt den Teil von Multimedia-Programmen hervor, der zur Wiedergabe von Video-Daten genutzt wird. Dabei wird der entsprechende Bereich entweder automatisch erkannt oder durch Ziehen mit der Maus definiert.

Die Highlight Zone gestattet eine optimale Darstellung bewegter Bilder. Es kann aber passieren, dass Text in der Highlight Zone verschwommen erscheint.

Wenn BNC als Signalquelle verwendet wird, kann Highlight Zone nicht mehr über das Softwaresystem, sondern nur noch über die Bildschirmanzeige angepasst werden. Wenn Highlight Zone mithilfe des Softwaresystems angepasst werden soll, müssen Sie den D-Sub-Anschluss als Signalquelle verwenden. (BNC ist optional)

Automatische Erkennung
Manuelle Erkennung
Exit Program
Auto Detect
Picture Setting
Full Screen
Highlight Off
Andere Funktionen

Automatische Erkennung

1. Wenn das Highlight-Programm läuft, erkennt der Monitor automatisch, in welchen Bereichen eines Multimediaprogramms ein Video abgespielt wird und aktiviert die Funktion Highlight Zone. Eine Auswahl ist nicht erforderlich.

   Wichtige Multimediaprogramme: Windows Media Player, RealPlayer 8.0, Video-Player auf den Sender -Websites, usw.
   Die automatische Erkennung funktioniert u. U. nicht mit einem DVD Player. (In diesem Fall sollten Sie die Einstellung auf den Modus Manuelle Erkennung ändern, um eine Highlight Zone zu definieren.)
   Wählen Sie im Menü Auto Detect die Option 'Off' aus, wenn Sie die automatische Erkennung deaktivieren möchten.
   Da auf diese Weise die Autoerkennung des Monitors deaktiviert wird, erstellt der Monitor nicht automatisch eine Highlight Zone.
   (Wenn Sie das Programm zuerst installieren, wird Auto Detect auf 'On' gesetzt.)

Hinweis 1 : Wird OSD gewählt, während Automatische Erkennung aktiv ist, wird die Highlight Zone kurzzeitig deaktiviert, damit die Display-Einstellungen wie zum Beispiel Helligkeit und Farbe ungestört abgestimmt werden können.

Automatische Erkennung

Manuelle Erkennung

- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Manuelle Erkennung

Im manuellen Erkennungsmodus können Sie entweder ein Fenster auswählen oder durch Ziehen mit der Maus eine Highlight Zone definieren.

1. So wählen Sie ein Fenster aus: Klicken Sie auf das Symbol Highlight( )auf der Windows-Taskleiste, um den Cursor( )zu aktivieren.
   Bewegen Sie den Cursor auf das Fenster Ihrer Wahl, und klicken Sie einmal, um das Fenster zu markieren (Highlight).
2. Ziehen: Klicken Sie auf das Symbol Highlight( )auf der Windows-Taskleiste, um den Cursor( )zu aktivieren.
   Klicken und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie anschließend den Cursor, um ein Rechteck zu definieren, das den gewünschten Bereich überdeckt. Dieses Rechteck wird zur Highlight Zone.

Hinweis 1: Wenn der Maus-Cursor aktiviert ist( ), Sie diesen jedoch deaktivieren müssen, um andere Aufgaben auszuführen, klicken Sie mit der rechten Maustaste oder bewegen Sie den aktivierten Cursor( )auf die Taskleiste und klicken mit der linken Maustaste. Im deaktivierten Zustand wird als Cursor-Symbol wieder das Symbol angezeigt, das vor der Aktivierung aktiv war.

Hinweis 2: Anhand des Symbols auf der Taskleiste können Sie bestimmen, ob die Funktion Highlight ein- oder ausgeschaltet ist. Ein( ), Aus( )

Hinweis 3: Wird OSD gewählt, während Manuelle Erkennung aktiv ist, wird die Highlight Zone wie bei aktivem Automatische Erkennung ebenfalls kurzzeitig deaktiviert.

Automatische Erkennung

Manuelle Erkennung

- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Exit Program

1. Beendet das Highlight-Programm.

Automatische Erkennung

Manuelle Erkennung

- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Auto Detect

1. Ermöglicht dem Benutzer, die automatische Erkennung, falls erforderlich, zu deaktivieren.
   Wenn Sie diese Funktion auswählen, wird die Auswahl gespeichert und im Speicher gesichert, unabhängig davon, ob das Programm beendet oder neu gestartet wird.
   Bei Auswahl wird ein Häkchen (V) angezeigt.

Automatische Erkennung
Manuelle Erkennung
- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Picture Setting

1. Kann nur ausgewählt werden, wenn die Funktion Highlight Zone aktiv ist. Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Menüfenster eingeblendet, in dem Sie Contrast, Color und Sharpness innerhalb der Highlight Zone einstellen können.
   Nach dem Anpassen der Einstellungen, klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu speichern oder auf Cancel, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

Automatische Erkennung
Manuelle Erkennung
Exit Program
Auto Detect
Picture Setting
Full Screen
Highlight Off
Andere Funktionen

Full Screen

1. Vollbild: Bewegen Sie den Cursor auf das Symbol Highlight( )auf der Windows-Taskleiste, und klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste. Wählen Sie anschließend den Menüeintrag Full Screen.

Automatische Erkennung

Manuelle Erkennung

- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Highlight Off

1. Beendet die Auswahl der Highlight Zone und stellt den ursprünglichen Bildschirm wieder her.

Automatische Erkennung
Manuelle Erkennung
- Exit Program
- Auto Detect
- Picture Setting
- Full Screen
- Highlight Off

Andere Funktionen

Andere Funktionen

Die Funktion Highlight Zone speichert die Variablen der ausgewählten Bereiche in den Modi Automatische Erkennung und Manuelle Erkennung.

1. Wenn das als Highlight Zone ausgewählte Fenster verschoben oder die Fenstergröße geändert wird, ändert sich entsprechend die Highlight Zone.
2. Wenn ein nicht ausgewähltes Fenster das als Highlight Zone ausgewählte Fenster überlappt, wird die Highlight Zone des ausgewählten Fensters deaktiviert.
   Die Zone wird dabei jedoch nicht vollständig ausgeschaltet, sondern das Fenster wird in den Standby-Modus versetzt und die Einstellungen werden gespeichert. Bei Reaktivierung des Fensters wird die Highlight Zone erneut mit unveränderten Einstellungen eingeschaltet.
3. Wird ein anderes, nicht überlapptes Fenster neben einem Fenster mit einer Highlight Zone als Highlight Zone ausgewählt, wird die Highlight-Zone-Funktion für beide Fenster gleichzeitig aktiviert. (Es können bis zu zwei Fenster als Highlight Zone gewählt werden; bei Auswahl eines weiteren Fensters als Highlight Zone wird die des vorherigen Fensters ausgeschaltet.)
   Wenn die Highlight Zone durch Ziehen mit der Maus definiert wird, funktioniert die Zone unabhängig vom oben Beschriebenen, da diesmal ein zufällig gewählter Teil des Bildschirms und kein spezielles Fenster verwendet wird.

Hinweis 1 : So verwerfen Sie die gespeicherten Variablen eines ausgewählten Fensters.
1) Wenn ein im Modus Automatische Erkennung ausgewähltes Fenster durch ein anderes, ebenfalls im Modus Automatische Erkennung ausgewähltes Fenster ersetzt wird, wird nur die letzte Auswahl gespeichert, und die Funktion Highlight Zone wird für das vorherige Fenster deaktiviert.
2) Im Modus Manuelle Erkennung wird nur das zuletzt definierte Fenster (oder Rahmen-Fenster) gespeichert, und die Funktion Highlight Zone wird für die vorherigen Fenster deaktiviert.
Die Auswahl der Highlight Zone wird rückgängig gemacht, wenn das Programm beendet wird, mit dem das ausgewählte Fenster definiert wurde. Die Variablen der Highlight Zone, die durch Ziehen mit der Maus definiert wurden, werden nicht gespeichert.

Hinweis 2 : Die unter Picture Setting im Menü Highlight Zone gespeicherten Änderungen bleiben wirksam, auch wenn Sie das Programm mit dem Befehl Exit Program beenden.
(Wenn Sie das Programm Highlight Zone das nächste Mal starten, werden die Einstellungen wie zuvor gespeichert angezeigt.)

Störungssuche

- Checkliste
- Fragen und Antworten
- Selbsttestfunktion

Hinweis

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Symptom	Checklist	Lösusng
Kein Bild. Ich kann den Monitor nicht einschalten.	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung.
	Ist auf dem Bildschirm " ? " zu sehen?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung.
	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen.	Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows ME/XP/2000) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) Hinweis: Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.
	Ist auf dem Bildschirm " Hz ?" zu sehen?	Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt. Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein.
	Es ist kein Bild auf dem Bildschirm. Leuchtet die Betriebsanzeige am Monitor im Abstand von 1 Sekunde auf?	Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen.
Das Bild auf dem Bildschirm wackelt.	Überprüfen Sie die Monitorkonfiguration, um festzustellen, ob er sich im Interlace-Modus befindet. (Interlace-Modus: Vertikalfrequenz 43Hz, 87Hz(i), etc.)	Das Signal von der Videokarte übersteigt die maximale Auflösung und Frequenz des Monitors.
	Gibt es in der Nähe irgendwelche magnetischen Objekte wie Stromadapter, Lautsprecher oder eine	Entfernen Sie den Monitor von allem, was ein starkes Magnetfeld erzeugen kann.

	Hochspannungsleitung?	
	Ist die Netzspannung beständig?	Das Bild kann zu einer bestimmten Tageszeit aufgrund von niedriger Netzspannungsversorgung scheinbar wackeln oder vibrieren.
	Das Bild kann auch scheinbar wackeln oder vibrieren, wenn ein Problem mit der Videokarte oder der Hauptplatine des Computers besteht.	
Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß.	Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist.
	Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden?	Booten Sie den Computer neu.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden.	Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert?	Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein.
	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
	Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein.	
Der Bildschirm ist unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden.	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
Der Bildschirm ist teilweise verzerrt.	Gibt es in der Nähe des Monitors irgendwelche magnetischen Objekte wie Adapter, Lautsprecher oder eine Hochspannungsleitung?	Gehen Sie ins OSD und führen Sie eine "Entmagnetisierung" durch. Halten Sie mit dem Monitor Abstand von magnetischen Objekten.
Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm.	Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen?	Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi richtig ein. (Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.)
Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die	Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt?	Für Windows ME/XP/2000: Stellen Sie die Farben in der **Systemsteuerung**, **Anzeige**,

Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert.		**Einstellungen** richtig ein.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden".	Haben Sie den Monitortreiber installiert?	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
	Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird.	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt. (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz oder 85Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

Tips für Highlight Zone

1. Die Funktion für die Highlight Zone verschwindet automatisch nach drei Stunden Einstellung. Um diese Funktion wiederholt zu benutzen, müssen Sie die Funktion erneut starten.
2. Sie können in kein anderes Menü eingreifen, wenn die Highlight Zone Funktion ausgeschaltet ist.
3. Wenn Sie die Highlight Zone Funktion auf dem Bildschirmfenster initialisieren, dann vermindert sich die Helligkeitsstufe, damit der Grundbildschirm von Windows geschützt wird.
4. Wenn Sie die Highlight Zone benutzten, kann es vorkommen, daß es zu Farbunklarheiten je nach Videotyp führen kann(wegen den verschiedenen Stromeinfuhren). In diesem Fall sollten Sie den Kontrastspiegel des OSDs ein kleines bißchen vermindern, damit die Farbunklarheiten reduziert werden können.

Hinweis : Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

1. Allgemeine Fragen und Antworten

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	Windows ME/XP/2000: Stellen Sie die Auflösung in der **Systemsteuerung**, **Anzeige**, **Einstellungen** ein. * Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows ME/XP/2000: Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch)
Der Monitor gibt Geräusche von sich, wenn er eingeschaltet wird.	Dies ist normal, da leichte Geräusche durch die Interaktion von Metallgehäuse und Elektromagnet, die zur Blockierung elektromagnetischer Wellen eingebaut sind, erzeugt werden können.
Wie kann ich das äußere Gehäuse/dieBildröhre reinigen?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.

2. Highlight Zone III Fragen und Antworten

Frag	Antwort
Das Programm funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Highlight Zone III stellt eine Kombination aus Schaltungssystem und Software dar, die auf proprietärer Technologie von SEC beruht. Deshalb findet man die Funktion Highlight Zone III nur bei SEC-Monitoren, die diese Funktion unterstützen. Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor die Highlight-Zone-III-Funktion unterstützt. Falls nicht, zeigt das Highlight-Zone-III-Symbol die Meldung "Keine Verbindung" ( ) an. Schließen Sie den Monitor vor Gebrauch ordnungsgemäß an. Während das Symbol die Meldung "Keine Verbindung" anzeigt, funktioniert weder die automatische noch die manuelle Erkennung. Das Programm kann nur beendet werden.

Ich habe ein Multimediaprogramm gestartet, aber die Funktion Highlight Zone wird nicht automatisch aktiviert.	Überprüfen Sie, ob im Menü Highlight Zone III die Einstellung Disable Auto Detect aktiviert ist. In diesem Fall wird die Funktion Highlight Zone nicht automatisch aktiviert. Eventuell wird die Funktion für einige Multimediaprogramme nicht aktiviert. Verwenden Sie in diesem Fall stattdessen die manuelle Erkennung. Siehe Manuelle Erkennung unter (Highlight Zone III) Überprüfen Sie, ob als Farbeinstellung sRGB aktiviert wurde. Bei Aktivierung von sRGB bleibt die Funktion Highlight Zone III deaktiviert, um die sRGB-Farbattribute beizubehalten.
Ich habe die Einstellungen für die Highlight Zone im Modus Manuelle Erkennung geändert, aber die Funktion Highlight Zone wurde nicht aktiviert.	Überprüfen Sie, ob als Farbeinstellung des Monitors sRGB aktiviert wurde. Bei Aktivierung von sRGB bleibt die Funktion Highlight Zone deaktiviert, um die sRGB-Farbattribute beizubehalten. Wenn die Funktion Highlight Zone aktiviert ist, können manche Fenster nicht ausgewählt werden.
Ich möchte die Funktion Automatische Erkennung deaktivieren.	Deaktivieren Sie die Automatische Erkennung im Highlight-Zone-III-Menü. Siehe Funktionen (Highlight Zone III)
Ich weiß nicht, ob das Programm Highlight läuft.	Überprüfen Sie, ob das Symbol in der Taskleiste angezeigt wird. ( ) zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist und ( ) erscheint bei deaktivierter Funktion.
Bei eingeschalteter Highlight Zone wird der übrige Teil des Bildschirms abgedunkelt.	Monitore, die die Funktion Highlight Zone unterstützen, sind mit einer automatischen Strahlsteuerungsfunktion ausgestattet. Bei Aktivierung kommt es eventuell zu einer leichten Abdunkelung des umgebenden Bildschirms. Das bedeutet jedoch keine Fehlfunktion. Sie können das Produkt weiterhin sicher benutzen.
Die Highlight Zone erscheint zu dunkel.	Überprüfen Sie den Contrast-Wert unter Picture Setting, und passen Sie ihn an Ihre Sichtverhältnisse an.
Ich möchte die Position und Größe der Highlight Zone anpassen.	Mit der Funktion Manuelle Erkennung können Sie Position und/oder Größe der Highlight Zone ohne großen Aufwand ändern. Siehe (Highlight Zone III)
Es ist nicht möglich, Picture Setting auszuwählen.	Die Funktion Picture Setting kann nur ausgewählt werden, wenn die Funktion Highlight Zone aktiv ist. Vor der Auswahl von Picture Setting müssen Sie die Funktion Highlight Zone aktivieren.

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

Selbsttestfunktion

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn Ihr Monitor normal funktioniert, erscheint das Bildschirm folgendermaßen.

SyncMaster 797MB

SyncMaster 997MB

   Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

   Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr Monitor funktioniert richtig.

Warnhinweise

Wenn etwas mit dem Eingangssignal nicht stimmt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm oder der Bildschirm wird leer, obwohl die LED der Betriebsanzeige noch leuchtet. Die Meldung könnte darauf hinweisen, daß der Monitor außerhalb des Abtastbereichs liegt oder daß Sie das Signalkabel überprüfen müssen.

SyncMaster 797MB

SyncMaster 997MB

Umgebung

Der Standort und die Position des Monitors können die Qualität und andere Funktionen des Monitors beeinflussen.

1. Wenn in der Nähe des Monitors Woofer-Lautsprecher stehen, ziehen Sie den Netzstecker des Woofer und stellen Sie ihn in ein anderes Zimmer.

2. Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone, die sich im Umkreis von 3 Fuß (einem Meter) vom Monitor befinden.

3. Entmagnetisieren Sie den Monitor, wenn Geräte aus der Umgebung entfernt wurden.

Nützlicher Hinweis

- Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, unzulässige Frequenz, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

- **Beurteilung des Monitor-Betriebszustands**
  Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder eine "Unzuläss. Frequenz"-Meldung erscheint, ziehen Sie das Kabel aus dem Computer, während der Monitor noch eingeschaltet ist.
  - Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint oder wenn der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, daß der Monitor in betriebsfähigem Zustand ist.
  - Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Problem beim Computer liegt.

Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 797MB
Bildröhre	
Type	17"(43cm) DynaFlat (40,6cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,20mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik.
Maximale Auflösung	
1600 x 1200@76Hz	
Aktive Anzeige	
Horizontal	312 ± 4 mm
Vertikal	234 ± 4 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 96 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
250 MHz	
Spannungsversorgung	
AC 90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 90W	
Abmessungen (B x T x H)	
401 x 410 x 378 mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
14,3 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~ 113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 997MB
Bildröhre	
Type	19"(48cm) DynaFlat(45,8cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,20mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik.
Maximale Auflösung	
1600 X 1200@ 76Hz	
Aktive Anzeige	
Horizontal	352 ± 3 mm
Vertikal	264 ± 3 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 96 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
250 MHz	
Spannungsversorgung	
AC 90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 110W	
Abmessungen (B x T x H)	
445 x 457.5 x 416 mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
18,2 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~ 113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt
Stromverbrauch	Unter 90W	Unter 2.0W

Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird. Als ENERGY STAR®-Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt
Stromverbrauch	Unter 110W	Unter 2W

Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird. Als ENERGY STAR®-Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 1024 x 768	68,677	84,997	94,500	+/+
VESA, 1280 x 1024	91,146	85,024	157,50	+/+

Horizontalfrequenz
Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz
Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Dienstzentren
Bezeichnungen
Regulatory
Natural Color
Autorisierung

- **AUSTRALIA :**
  Samsung Electronics Australia Pty Ltd.
  Customer Response Centre
  7 Parkview Drive, Homebush Bay NSW 2127
  Tel : 1300 362 603
  http://www.samsung.com.au/
- **BRAZIL :**
  Samsung Eletronica da Amazonia Ltda.
  R. Prof. Manoelito de Ornellas, 303, Terro B
  Chacara Sto. Antonio, CEP : 04719-040
  Sao Paulo, SP
  SAC : 0800 124 421
  http://www.samsung.com.br/
- **CANADA :**
  Samsung Electronics Canada Inc.
  Samsung Customer Care
  7037 Financial Drive
  Mississauga, Ontario
  L5N 6R3
  1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  http://www.samsung.ca/
- **CHILE :**
  SONDA S.A.
  Teatinos 550, Santiago Centro, Santiago, Chile
  Fono: 56-2-5605000 Fax: 56-2-5605353
  56-2-800200211
  http://www.sonda.com/
  http://www.samsung.cl/
- **COLOMBIA :**
  Samsung Electronics Colombia
  Cra 9 No 99A-02 Of. 106
  Bogota, Colombia
  Tel.: 9-800-112-112
  Fax: (571) 618 - 2068
  http://www.samsung-latin.com/
  e-mail : soporte@samsung-latin.com
- **ESPAÑA :**
  Samsung Electronics Comercial Iberica, S.A.
  Ciencies, 55-65 (Poligono Pedrosa) 08908
  Hospitalet de Llobregat (Barcelona)
  Tel. : (93) 261 67 00
  Fax. : (93) 261 67 50
  http://samsung.es/
- **FRANCE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS FRANCE Service
  Paris Nord 2
  66 rue des Vanesses
  BP 50116 Villepinte
  95950 Roissy CDG Cedex
  Tel : 08 25 08 65 65
  Fax : 01 48 63 06 38
  http://www.samsungservices.com/
- **GERMANY :**
  TELEPLAN Rhein-Main GmbH
  Feldstr. 16
  64331 Weiterstadt
  T. 06151/957-1306
  F. 06151/957-1732
  * EURO 0.12/Min
  http://www.samsung.de/
- **HUNGARY :**
  Samsung Electronics Magyar Rt.

1039, Budapest, Lehel u. 15-17.
Tel: 36 1 453 1100
Fax: 36 1 453 1101
http://www.samsung.hu/

- **ITALY :**
  Samsung Electronics Italia S.p.a.
  Via C. Donat Cattin, 5
  20063 Cernusco s/Naviglio (MI)
  Servizio Clienti: 199.153.153
  http://www.samsung-italia.com/

- **MEXICO :**
  SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V.
  Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo
  Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico
  TEL. 52-55-5747-5100
  Fax. 52-55-47 52 02
  RFC: SEM950215S98
  http://www.samsung.com.mx/

IMPORTADO POR:	SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V. Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico TEL. 52-55-5747-5100
EXPORTADO POR:	Samsung Electronics CO.,LTD. 416, Mae tan-3dong, Yeongtong-gu, Suwon City, Kyoungki-Do Korea

- **NETHERLANDS/BELGIUM/LUXEMBOURG :**
  Samsung Electronics Benelux B. V.
  Fleminglaan 12 2289 CP Rijiswijk, NEDERLANDS
  Service and informatielijn ;
  Belgium :0800-95214, http://www.samsung.be/
  Netherlands : 0800-2295214, http://www.samsung.nl/

- **PANAMA :**
  Samsung Electronics Latinoamerica(Z.L.) S.A.
  Calle 50 Edificio Plaza Credicorp, Planta Baja
  Panama
  Tel. : (507) 210-1122, 210-1133
  Tel : 800-3278(FAST)
  http://www.samsung-latin.com/

- **PERU**
  Servicio Integral Samsung
  Av.Argentina 1790 Lima1. Peru
  Tel: 51-1-336-8686
  Fax: 51-1-336-8551
  http://www.samsungperu.com/

- **PORTUGAL :**
  SAMSUNG ELECTRONICA PORTUGUESA S.A.
  Rua Mário Dioniso, Nº2 - 1º Drt. 2795-140 LINDA-A-VELHA
  Tel. 214 148 114/100 Fax. 214 148 133/128
  Free Line 800 220 120
  http://www.samsung.pt/

- **SOUTH AFRICA :**
  Samsung Electronics,5 Libertas Road, Somerset Office Park,
  Bryanston Ext 16. Po Box 70006, Bryanston,2021, South Africa
  Tel : 0027-11-549-1621
  Fax : 0027-11-549-1629
  http://www.samsung.co.za/

- **SWEDEN/DENMARK/NORWAY/FINLAND :**
  Samsung Electronics AB
  Box 713
  S-194 27 UPPLANDS VÄSBY
  SVERIGE
  Besöksadress : Johanneslundsvägen 4
  Samsung support Sverige: 020-46 46 46
  Samsung support Danmark : 8088-4646
  Samsung support Norge: 8001-1800
  Samsung support Finland: 0800-118001
  Tel +46 8 590 966 00
  Fax +46 8 590 966 50
  http://www.samsung.se/

- **THAILAND :**
  HAI SAMSUNG SERVICE CENTER
  MPA COMPLEX BUILDING,1st-2nd Floor
  175 SOI SUEKSA VIDHAYA SATHON SOI 12
  SILOM ROAD ,SILOM,BANGRAK
  BANGKOK 10500
  TEL : 0-2635-2567
  FAX : 0-2635-2556
- **UKRAINE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS REPRESENTATIVE OFFICE IN UKRAINE
  4 Glybochitska str.
  Kiev, Ukraine
  Tel. 8-044-4906878
  Fax 8-044-4906887
  Toll-free 8-800-502-0000
  http://www.samsung.com.ua/
- **United Kingdom :**
  Samsung Electronics (UK) Ltd.
  Samsung House, 225 Hook Rise South
  Surbiton, Surrey KT6 7LD
  Tel. : (0208) 391 0168
  Fax. : (0208) 397 9949
  < European Service Center & National Service >
  Stafford Park 12 Telford, Shropshire, TF3 3BJ
  Tel. : (0870) 242 0303
  Fax. : (01952) 292 033
  http://samsungservice.co.uk/
- **U.S.A. :**
  Samsung Electronics America
  Service Division
  400 Valley Road, Suite 201
  Mount Arlington, NJ 07856
  1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  http://samsungusa.com

Dienstzentren
Bezeichnungen
Regulatory
Natural Color
Autorisierung

- **Lochmaske**

  Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

- **Vertikalfrequenz**

  Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

  Beispiel: Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

- **Horizontalfrequenz**

  Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

- **Interlace und Non-Interlace Methode**

  Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

- **Plug & Play**

  Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

- **Auflösung**

  Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

  Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

- **Highlight Zone III**

  Mit Highlight Zone können Sie eine besonders deutliche und scharfe Wiedergabe für Multimediapräsentationen oder Fotos sicherstellen, indem die Helligkeit in einem bestimmten Bildbereich erhöht wird.
  Highlight Zone III besteht aus einer Kombination aus Hardware und Software, die auf der patentierten Technologie von SEC aufbaut
  Das Programm unterstützt eine benutzerfreundliche Oberfläche und hebt den Teil von Multimedia-Programmen hervor, der zur Wiedergabe von Video-Daten genutzt wird. Dabei wird der entsprechende Bereich entweder automatisch erkannt oder durch Ziehen mit der Maus definiert.

- **MagicBright™**

  MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Dabei werden jeweils die optimalen Helligkeits- und Auflösungseinstellungen zum Anzeigen von Text, Internet und Multimedia-Anwendungen bereitgestellt. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von drei vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen.

Dienstzentren
Bezeichnungen
Regulatory
Natural Color
Autorisierung

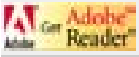
Regulatory

FCC Information | IC Compliance Notice | MPR II Compliance |
European Notice (Europe only) | PCT Notice | VCCI | CCC Notice
TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO'95 applied model only)
TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO'99 applied model only)
TCO'03-Ecological requirements for personal computers (TCO'03 applied model only)
TCO'03 Recycling Information (TCO'03 applied model only)

Sie müssen mit der rechten Maustaste auf den Link zu einer Datei im PDF-Format (Portable Document Format) klicken und die Datei auf der Festplatte speichern. Wenn Sie versuchen, eine große PDF-Datei direkt über einen Link aufzurufen, kann das System nicht weiterarbeiten.

Regulatory (PDF Document)

- Um PDF-Dateien (Dateien mit der Erweiterung .**pdf**) auf der Festplatte zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Titel des Dokuments. Klicken Sie dann auf **Ziel Speichern** unter in Microsoft® Internet Explorer oder **Verknüpfung Speichern** unter Netscape Navigator, und geben Sie den gewünschten Speicherort auf der Festplatte an. Um eine PDF-Datei anzuzeigen, rufen Sie Adobe™ Acrobat Reader auf. Klicken Sie auf Datei —> Öffnen und wählen Sie die PDF-Datei aus.



FCC Information

User Instructions
The Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement includes the following warning:

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television receptions, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

User Information
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, consult your dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions. You may find the booklet called How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems helpful. This booklet was prepared by the Federal Communications Commission. It is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock Number 004-000-00345-4.

The party responsible for product compliance:
SAMSUNG ELECTRONICS CO., LTD
America QA Lab of Samsung
3351 Michelson Drive,
Suite #290, Irvine, CA92612 USA
Tel) 949-975-7310
Fax) 949-922-8301

Warning
User must use shielded signal interface cables to maintain FCC compliance for the product.

Provided with this monitor is a detachable power supply cord with IEC320 style terminations. It may be suitable for connection to any UL Listed personal computer with similar configuration. Before making the connection, make sure the voltage rating of the computer convenience outlet is the same as the monitor and that the ampere rating of the computer convenience outlet is equal to or exceeds the monitor voltage rating.
For 120 Volt applications, use only UL Listed detachable power cord with NEMA configuration 5-15P type (parallel blades) plug cap. For 240 Volt applications use only UL Listed Detachable power supply cord with NEMA configuration 6-15P type (tandem blades) plug cap.

IC Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations of ICES-003.

Cet appareil Numérique de classe B respecte toutes les exigences du Règlemont NMB-03 sur les équipements produisant des interférences au Canada.

MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.

European Notice (Europe only)

Products with the CE Marking comply with both the EMC Directive (89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community.
Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998+A1:2000 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity
- EN61000-3-2:1995+A1/A2:1998 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations

PCT Notice

VCCI

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.

CCC Notice

CCC合格声明

此产品根据GB4943-1995, GB9254-1998,
GB17625.1-1998, 标准获得CCC认证。

- **TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO'95 applied model only)**

AB general requirements
AB2 Written Eco-document acompanying the products
Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and to the further development of environmentally-adapted electronic products.

Why do we have environmentally-labelled monitors?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment.The main problem as far as monitors and other electronic equipment are concerned is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it has not been possible so far for the majority of electronic equipment to be recycled in a satisfactory way, most of these potentially damaging substances sooner or later enter Nature.

There are also other characteristics of a monitor, such as energy consumption levels, that are important from both the working and natural environment viewpoints. Since all types of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.) it is vital to conserve energy. Electronic equipment in offices consumes an enormous amount of energy, since it is often routinely left running continuously.

What does labelling involve?
This product meets the requirements for the TCO'95 scheme, which provides for international environmental labelling of monitors. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern among other things restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons), and chlorinated solvents. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan, which must be adhered to in each country where the company conducts its operations policy. The energy requirements include a demand that the monitor after a certain period of inactivity shall reduce its power consumption to a lower level, in one or more stages. The length of time to reactivate the monitor shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example in respect of the reduction of electric and magnetic fields, along with physical and visual ergonomics and good usability.

TCO Development Unit 1996-11-29
On the page this folder you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.
The complere environmental criteria document may be ordered from:
TCO Development Unit
S-11494 Stockholm
Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
E-mail (Internet): development@tco.se
Current information regarding TCO'95-approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:

http://www.tco-info.com/
TCO'95 is a co-operative project between(3 logos)

Environmental Requirements
Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish eating birds and mammals, due to the bioaccumulative processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.
- TCO'95 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

Lead
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

- TCO'95 requirement Permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

Cadmium
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium. The colour-generating layers of display screens must not contain any cadmium.

Mercury
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury. It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit.

CFCs (freons)
CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on Earth of ultraviolet light with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

- The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.

TCO'99 -Ecological requirements for personal computers (TCO'99 applied model only)

Congratulations!
You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for an international environmental and quality labelling labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO(The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen(The Swedish Society for Nature Conservation), Statens Energimyndighet(The Swedish National Energy Administration) and SEMKO AB.

The requirements cover a wide range of issuse: environment, ergonomics, usability, reduction of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical safety.

Why do we have environmentally labelled computers?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging

the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?
The environmental demands has been developed by Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation). These demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs(freons)and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development
SE-114 94 Stockholm, Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: http://www.tco-info.com/

Environmental requirements
Flame retardants
Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit. There is however one exception. Mercury is, for the time being, permitted in the back light system of flat panel monitors as today there is no commercially available alternative. TCO aims on removing this exception when a Mercury free alternative is available.

CFCs (freons)
The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement

permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.
** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

TCO'03-Ecological requirements for personal computers (TCO'03 applied model only)

Congratulations!
The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics
Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy
- Energy-saving mode after a certain time-beneficial both for the user and the environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The product must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14 000
- Restrictions on
  o chlorinated and brominated flame retardants and polymers
  o heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in cooperation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labelling system started with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

For more information, Please visit
www.tcodevelopment.com

TCO'03 Recycling Information (TCO'03 applied model only)

[European Residents Only]

For recycling information for TCO'03 certified monitors, for the residents in the following countries, please contact the company corresponding to your region of residence. For those who reside in other countries, please contact a nearest local Samsung dealer for recycling information for the products to be treated in environmentally acceptable way.

	[U.S.A. Residents Only]	[European Residents Only]		
	U.S.A.	SWEDEN	NORWAY	GERMANY
COMPANY	Solid Waste Transfer & Recycling Inc	ELKRETSEN	Elektronikkretur AS	vfw AG
ADDRESS	442 Frelinghuysen Ave Newark, NJ 07114	ELKRETSEN Box 1357, 111 83 Stockholm Barnhusgatan 3, 4 tr.	6454 Etterstad 0602 Oslo Fyrstikkalln 3B	Max Plank Strasse 42 50858 Collogne Germany
TELEPHONE	973-565-0181	08-545 212 90	23 06 07 40	49 0 2234 9587 - 0
FAX	Fax: 973-565-9485	08-545 212 99	23 06 07 41	
E-MAIL	none	info@el-kretsen.se	adm@elektronikkretur.no	vfw.info@vfw-ag.de
HOME PAGE	http://www.bcua.org/Solid Waste_Disposal.htm	http://www.el-kretsen.se/	http://www.elretur.no/	

Natural Color Software Program

Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint. Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild. Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren. Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute]. Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste. (Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program]. Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

Dienstzentren
Bezeichnungen
Regulatory
Natural Color
Autorisierung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
© 2004 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktion jeglicher Art ohne schriftliche Einwilligung von Samsung Electronics Co., Ltd. ist strengstens untersagt.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das "*Samsung Logo*" sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; "*Microsoft*", "*Windows*" und "*Windows NT*" sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; "*VESA*", "*DPMS*" and "*DDC*" sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der "*ENERGY STAR*"-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A., der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.